

Pressemitteilung

Fast eine halbe Million Impfungen in einer Woche

Impfaktionswoche hat Impfkampagne deutlich nach vorne gebracht

Stuttgart, 29.11.2021 – Als „großartigen Erfolg“ hat der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) die vergangene Aktionswoche „Wir impfen für Ihr Leben gern“ und den damit verbunden zentralen Impftag am Samstag bezeichnet.

„In der vergangenen Woche wurden in 5.100 Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte knapp eine halbe Million Impfungen verabreicht, davon 60.000 Erst-, 44.500 Zweit- und 370.000 Boosterimpfungen. Damit hat sich die Zahl der Impfungen durch den niedergelassenen Bereich im Vergleich zur Vorwoche mehr als verdoppelt. Allein am Samstag und Sonntag sind mehr als 100.000 Impfungen von 1.300 Praxen vorgenommen worden. Unsere Impfaktionswoche hat damit die gesamte Impfkampagne noch einmal deutlich nach vorne gebracht,“ berichtete der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVBW, Dr. Johannes Fechner, am Montag. „Immerhin sind damit in einer Woche knapp 5 Prozent der gesamten Bevölkerung in Baden-Württemberg, die geimpft werden könnten, in einer Arztpraxis geimpft worden.“

Fechner freute sich, dass die Aktionen vor Ort so gut angekommen sind. „Wir haben viele Rückmeldungen bekommen, dass tolle Aktionen stattgefunden haben, an denen auch die Landratsämter, die Bürgermeister und viele Vereine und Organisationen beteiligt waren. Aus St. Georgen im Schwarzwald wurde uns berichtet, dass der Bürgermeister den im Schneetreiben wartenden Patientinnen und Patienten Punsch ausgeteilt hat, aus dem Landkreis Sigmaringen von einer erfolgreichen Aktion des Landratsamtes, aus vielen anderen Gemeinden von vergleichbaren Aktionen.“

Für Fechner ist das eine unglaubliche Leistung der Praxen. „Wir dürfen nicht vergessen, dass wir aktuell mehr als schwierige Rahmenbedingungen haben.“ Fechner erinnerte daran, dass die tägliche Anzahl von Neuinfektionen zusätzlich ärztliche Leistungen nach sich ziehen, dass aktuell Grippesaison sei und solche Aktionen daher zusätzlich zum „normalen“ Praxisalltag organisiert werden müssten. Der KVBW-Vorstand wies darauf hin, dass weitere Aktionen vor Ort folgen würden. Patientinnen und Patienten mögen sich auf www.dranbleiben-bw.de oder in der Lokalpresse informieren.

Im Moment sei allerdings das größte Problem die limitierte Bestellmöglichkeit für Impfstoff. „Die Praxen bekommen aktuell nicht die Menge an Impfstoff, die sie eigentlich verimpfen könnten. Dafür verantwortlich ist die Begrenzung durch das BMG. Dies führt zu viel Frust in den Praxen und bei den Impfwilligen.“

Abschließend bedankte sich Fechner herzlich bei allen Beteiligten, den Ärztinnen und Ärzten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Praxen, den Berufsverbänden und allen Organisationen vor Ort, die zum Gelingen beigetragen haben.

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 22.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart, Kai Sonntag, Tel: 0711/ 7875-3419, Fax: 0711/ 7875-3274, E-Mail: pressereferat@kvbawue.de
Weitere Informationen der KVBW finden Sie im Internet unter www.kvbawue.de